



GEMEINDE HENNERSDORF

PROTOKOLL

über die

ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch, den 30. März 2022

im 9er-Haus, Bachgasse 9,

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 31.03.2022 um 00:17 Uhr

**Anwesend
sind:**

Bgm. Mag. HEINDL Thaddäus, Dr. Koralevsky-Gasse 3
Vbgm. KUBO Simone, MSc., Hauptstraße 65/2
gf. GRin Mag.a DI GIORGIO Doris, MBA, Johann Wiesmayer-Gasse 14
gf. GR Ing. FARKAS Karl, Werkstraße 3/2
gf. GRin LEWISCH Brigitte, Dr. Koch-Gasse 16
gf. GR DI STEININGER Klaus, Bachgasse 15
GR BOTIZATU David, Flemingstraße 2
GR BRAUNEDER Andreas, Achauer Straße 4a/Haus 2
GR EICHINGER Robert, Achauer Straße 4a/Haus 8
GR DI HAUSENBERGER Lukas, BSc, Bachgasse 7
GR MÜLLNER Gerhard, Johann Wiesmayer-Gasse 1/1
GR ÖZCAN Bertan, Neuweilergasse 24/1
GRin ÖZCAN Dzenita, MA, Neuweilergasse 24/1
GRin PRILISAUER Denise, Hauptstraße 30/1
GRin Mag.a (FH) REITBAUER Alexandra, MA, Flemingstraße 7a
GRin Mag.a RIENER Katharina, LL.B. BA, Rudolf-Österle-Gasse 15/Haus 1
GRin Mag.a SCHRANK Margit, Josef Postl-Gasse 30
GR STUR Matthias, BSc Hons, Hauptstraße 41 (anwesend ab 20:24 Uhr TOP 3)
GRin TOYFL Magdalena, BA, Hauptplatz 3

Entschuldigt:

Schriftführerin: Marlene Miedler-Weidhofer, BA

Die Sitzung ist öffentlich.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.



Bgm. Mag. Thaddäus Heindl berichtet, dass TOP 7: Vereinbarung über die Nutzung des Bewegungsraumes durch den HTV, Beschlussfassung, abgesetzt wird, da Unterlagen fehlen.

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl berichtet, dass soeben seitens der SPÖ Henndorf folgende vier Dringlichkeitsanträge eingelangt sind:

- Semesterticketförderung für Studierende in Henndorf (Anlage A)

Abstimmungsergebnis über die Aufnahme auf die Tagesordnung:
Dieser TOP wird einstimmig 18:0 bei offener Abstimmung als TOP 13b auf die Tagesordnung gesetzt.

- Erweiterung des Kinderbetreuungsangebots in Henndorf (Anlage B)

Abstimmungsergebnis über die Aufnahme auf die Tagesordnung:
Dieser TOP wird einstimmig 18:0 bei offener Abstimmung als TOP 13a auf die Tagesordnung gesetzt.

- Benefizveranstaltungen im 9er-Haus, Förderrichtlinie (Anlage C)

Bgm. Thaddäus Heindl führt aus, dass Förderungen bereits als TOP 6: Subventionsrichtlinie für Vereine und Institutionen, Beschlussfassung, auf der Tagesordnung behandelt werden, daher ist keine Dringlichkeit gegeben. Die Formalvoraussetzungen eines Dringlichkeitsantrages sind nicht erfüllt, und der Inhalt des Dringlichkeitsantrages wird im TOP 6 mitdiskutiert.

- Symbolische Aberkennung der Ehrenbürgerschaft von Engelbert Dollfuß (Anlage D)

Abstimmungsergebnis über die Aufnahme auf die Tagesordnung:
5 Stimmen dafür (SPÖ)
12 Stimmen dagegen (VP Henndorf)
1 Stimmenthaltung (Die Grünen Henndorf)

Der Antrag ist somit abgelehnt und wird nicht auf die Tagesordnung aufgenommen.

Somit ergibt sich nachstehende

Tagesordnung:

TOP 1	Beschlussfassung über live-Übertragung der Gemeinderatssitzungen
TOP 2	Entscheidung über schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 29.09.2021
TOP 3	Entscheidung über schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 15.12.2021
TOP 4	Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 23.03.2022
TOP 5	Rechnungsabschluss 2021, Beschlussfassung
TOP 6	Subventionsrichtlinie für Vereine und Institutionen, Beschlussfassung
TOP 7	Vereinbarung über die Nutzung des Bewegungsraumes durch den HTV, Beschlussfassung (abgesetzt)



TOP 8	Förderung für den Besuch von Kinderkrippen, Beschlussfassung
	Straßenarbeiten: a) R. Österle Gasse, Beschlussfassung & Auftragsvergabe b) weitere Sanierungsarbeiten im Gemeindegebiet, Beschlussfassung & Auftragsvergabe
TOP 9	
TOP 10	Ehrungen durch die Gemeinde Hennersdorf, Beschlussfassung
TOP 11	Ehrungen FF Hennersdorf, Beschlussfassung
TOP 12	Neugestaltung Hauptstraße - Konzeption, Entwurfsplanung und Bürgerbeteiligung; Beschlussfassung & Auftragsvergabe
	Resolution betreffend nein zu Atomkraft und fossiles Gas als "grüne Investition" in der EU-Taxonomie für nachhaltige Finanzen, Beschlussfassung
TOP 13	13a) Erweiterung des Kinderbetreuungsangebots in Hennersdorf 13b) Semesterticketförderung für Studierende in Hennersdorf
TOP 14	Berichte



TOP 1 Beschlussfassung über live-Übertragung der Gemeinderatssitzungen

Sachverhaltsdarstellung

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar: Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 15.12.2021 einstimmig beschlossen, ein umfassendes Transparenzpaket zu erarbeiten. Dabei sollen die zahlreichen Initiativen die bereits in den letzten Jahren umgesetzt wurden zusammengefasst und ggf. ergänzt werden. Die durch den Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe die aus den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und den Fraktionsobleuten besteht, schlägt vor, die Sitzungen des Gemeinderates (öffentlicher Teil) ab sofort, bis auf Weiteres, live zu übertragen. Weiters sollen die Zugriffszahlen laufend evaluiert werden.

Wortmeldungen: gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA, GR Robert Eichinger, GR Bertan Özcan

Seitens der gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA wird folgender Gegenantrag eingebracht:

Der Gemeinderat möge der Live-Übertragung der Sitzungen des Gemeinderates (öffentlicher Teil), bis auf Weiteres, die Zustimmung zu erteilen und dass der Live-Stream dauerhaft verfügbar ist im Internet.

Abstimmungsergebnis

6 Stimmen dafür (SPÖ und Die Grünen Henndorf)
12 Stimmen dagegen (VP Henndorf)

Der Gegenantrag ist somit abgelehnt.

Sodann wird über den Hauptantrag abgestimmt:

Antragstellung

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge der Live-Übertragung der Sitzungen des Gemeinderates (öffentlicher Teil), bis auf Weiteres, die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

einstimmige Annahme (18:0) bei offener Abstimmung

Der Live-Stream wird gestartet. Bgm. Mag. Thaddäus Heindl begrüßt die Gäste vor dem Bildschirm.



TOP 2 Entscheidung über schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 29.09.2021

Sachverhaltsdarstellung

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar: Seitens der SPÖ gibt es zwei Einwendungen (Anlage E und F) gegen das Protokoll, welche in der Vorstandssitzung diskutiert wurden.

Wortmeldungen: gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA, GR Bertan Özcan, GR Robert Eichinger, GRin Mag.a (FH) Alexandra Reitbauer, MA, GR David Botizatu, GRin Dzenita Özcan, MA, GRin Magdalena Toyf, BA

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl bringt den Einspruch zu dem TOP 6 (Anlage E) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis bei offener Abstimmung

6 Stimmen dafür (SPÖ und Die Grünen Hennersdorf)
12 Stimmen dagegen (VP Hennersdorf)

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl bringt den Einspruch zu dem TOP 13 (Anlage F) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis bei offener Abstimmung

5 Stimmen dafür (SPÖ)
10 Stimmen dagegen (Bgm. Mag. Thaddäus Heindl, Vbgm. Simone Kubo, MSc., gf. GR Ing. Karl Farkas, gf. GRin Brigitte Lewisch, gf. GR DI Klaus Steininger, GR DI Lukas Hausenberger, BSc, GR Gerhard Müllner, GRin Denise Prilisauer, GRin Mag.a Margit Schrank, GR David Botizatu)
3 Stimmenthaltungen (GRin Mag.a (FH) Alexandra Reitbauer, MA, GRin Magdalena Toyf, BA, GRin Mag.a Katharina Riener, LL.B. BA)

Antragstellung

Bgm. Mag Thaddäus Heindl lässt sodann über das gesamte Protokoll abstimmen.

Abstimmungsergebnis bei offener Abstimmung

12 Stimmen dafür (VP Hennersdorf)
5 Stimmen dagegen (SPÖ)
1 Stimmenthaltung (Die Grünen Hennersdorf)

Das Protokoll der Sitzung vom 29.9.2021 ist daher genehmigt.

TOP 3 Entscheidung über schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 15.12.2021

Sachverhaltsdarstellung

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl berichtet, dass es seitens der SPÖ Einwendungen (Anlage G, H, I) gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2021 eingelangt sind.



Nach anfänglichem Vorlesen durch gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA und Behandlung der Einwendungen wird entschieden, den TOP in der nächsten Gemeinderatssitzung einer Beschlussfassung, nach Bearbeitung, zuzuführen.

GR Andreas Brauner verlässt den Raum um 20:11 Uhr (anwesende Gemeinderäte 17) und betritt den Raum um 20:13 Uhr (anwesende Gemeinderäte 18).

GR Matthias Stur betritt den Raum um 20:24 Uhr, anwesende Gemeinderatsmitglieder: 19.

Wortmeldungen: Bgm. Mag. Thaddäus Heindl, gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA, GR David Botizatu, GR Robert Eichinger, GR Bertan Özcan, gf. GR DI Klaus Steininger

Antragstellung

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, die Behandlung des Protokolls in der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln.

Abstimmungsergebnis

einstimmige Annahme (19:0) bei offener Abstimmung

TOP 4 Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 23.03.2022

Sachverhaltsdarstellung

GR Robert Eichinger berichtet über die angesagte Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 23.03.2022 (das Protokoll ist als „Anlage J“ dem Protokoll beigelegt).

Gf. GR Ing. Karl Farkas verlässt den Raum um 21:06 Uhr (anwesende Gemeinderäte 18), und kommt wieder um 21:08 Uhr (anwesende Gemeinderäte 19).

Wortmeldungen: Bgm. Mag. Thaddäus Heindl, GR Andreas Brauner, GRin Magdalena Toyfl, BA

Antragstellung

GR Robert Eichinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis

einstimmige Annahme 19:0 bei offener Abstimmung

TOP 5 Rechnungsabschluss 2021, Beschlussfassung

Sachverhaltsdarstellung

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl berichtet, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2021 in der Zeit vom 16. März 2022 bis 30. März 2022 zur öffentlichen Einsicht am Gemeindeamt aufgelegt. Es hat niemand Einsicht genommen und es wurden auch keine Anmerkungen an das Gemeindeamt übermittelt.



Im Ergebnishaushalt wurden Erträge iHv € 3.543.050,27 und Aufwendungen von € 3.239.773,91 verzeichnet. Dies bedeutet nach der Zuweisung zu den Haushaltsrücklagen iHv € 16,50 ein Nettoergebnis iHv € 303.259,85.

Vbgm. Simone Kubo, MSc. verlässt den Raum um 21:11 Uhr (anwesende Gemeinderäte 18) und kommt um 21:14 Uhr wieder (anwesende Gemeinderäte 19).

Der Finanzierungshaushalt weist folgende Positionen aus:

	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
operative Gebarung	3 447 099,36	-2 822 541,19	624 558,17
investive Gebarung	202 818,72	-567 905,76	-365 087,04
Finanzierungstätigkeit	80 000,-	-123 875,03	-43 875,03

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	215 596,10
---	-------------------

Geldfluss der n. voranschlagswirksamen Gebarung	4 268,41
---	----------

Veränderung der liquiden Mittel	219 864,51
--	-------------------

Die Forderungen geg Kunden betragen zum Jahresende: brutto € 121.755,18

Die Lieferantenverbindlichkeiten betragen zum Jahresende: brutto € 234.615,87

Der Kassenbestand betrug zum Jahresende (inkl. der Rücklage) € 775.456,09

Der Schuldenstand beträgt zum Jahresende € 1.042.334,87 (- € 43.875,03)

Das Gesamtnettovermögen beträgt zum Jahresende € 14.886.082,60 (+ € 303.276,36)

GR Denise Prilisauer verlässt den Raum um 21:21 Uhr (anwesende Gemeinderäte 18) und betritt den Raum um 21:24 Uhr (anwesende Gemeinderäte 19).

Wortmeldungen: gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA, GR Robert Eichinger, GR Bertan Özcan

Antragstellung:

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2021, der zur allgemeinen Einsicht sowohl am Gemeindeamt auch als im Internet in der Zeit vom 16.03.2022 bis zum 30.03.2022 auflag und gegenüber dem keine Einwendungen abgegeben wurden und auch keine Einsicht genommen wurde, zumindest nicht am Gemeindeamt, darf ich bitten in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür (VP Henndorf und Die Grünen Henndorf)

5 Stimmen dagegen (SPÖ)

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl unterbricht die Sitzung um 21:42 Uhr.

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl führt die Sitzung um 21:46 Uhr fort.



TOP 6 Subventionsrichtlinie für Vereine und Institutionen, Beschlussfassung

Sachverhaltsdarstellung

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl führt aus, dass es eine Sachverhaltsdarstellung gibt, und zusätzlich liegt ein Dringlichkeitsantrag, bzw. ein Antrag der SPÖ (Anlage C) vor. Bgm. Mag. Thaddäus Heindl bittet gf. GR DI Klaus Steininger um die Ausführung.

Gf. GR DI Klaus Steininger führt aus, dass die Ideen, welche im Dringlichkeitsantrag aufgeführt werden, in die Subventionsrichtlinie eingearbeitet werden können bzw. sollen. Dafür soll der gesamte TOP 6 heute abgesetzt werden und im Ausschuss für Finanzwesen, Bau und Infrastruktur besprochen werden und in der nächsten Gemeinderatssitzung einem Beschluss zugefügt werden. Damit soll sichergestellt werden, sämtliche Aspekte von Benefizveranstaltungen in Henndorf gesamthaft zu behandeln.

Wortmeldungen: GR Bertan Özcan, gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA, GR Robert Eichinger

Antragstellung

Gf. GR DI Klaus Steininger stellt den Antrag, den TOP 6 Subventionsrichtlinie für Vereine und Institutionen, Beschlussfassung aufgrund der Inhalte des heutigen Dringlichkeitsantrages aus der heutigen Tagesordnung abzusetzen und in den zuständigen Gemeinderatsausschuss (Finanzwesen, Bau und Infrastruktur) zu verweisen zur neuerlichen Behandlung.

Abstimmungsergebnis

18 Stimmen dafür (SPÖ, Die Grünen Henndorf, Bgm. Mag. HEINDL Thaddäus, Vbgm. KUBO Simone, MSc., gf. GR Ing. FARKAS Karl, gf. GRin LEWISCH Brigitte, gf. GR DI STEININGER Klaus, GR DI HAUSENBERGER Lukas, BSc, GR MÜLLNER Gerhard, GRin PRILISAUER Denise, GRin Mag.a SCHRANK Margit, GRin TOYFL Magdalena, BA, GRin Mag.a RIENER Katharina, LL.B. BA, GR STUR Matthias, BSc Hons)
1 Stimmenthaltung (GR BOTIZATU David)

TOP 7 Vereinbarung über die Nutzung des Bewegungsraumes durch den HTV, Beschlussfassung (abgesetzt)

TOP 8 Förderung für den Besuch von Kinderkrippen, Beschlussfassung

Sachverhaltsdarstellung

Vbgm. Simone Kubo, MSc. führt folgenden Sachverhalt an: Die Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen für die Kleinkinderbetreuung (Förderung des Mehrbetrages zum Elternbeitrag) ist mit 31.12.2020 ausgelaufen. Da in Henndorf keine Kleinkinderbetreuung (für Kinder von 1-2,5 Jahren) angeboten wird, nutzen Eltern derartige Einrichtungen in anderen Gemeinden. Dabei wird für die ortsfremden Kleinkinder manchmal ein Mehrbetrag für die Betreuung in Rechnung gestellt. Bei Erfüllung sämtlicher folgender Voraussetzungen übernimmt die Gemeinde Henndorf diesen Mehrbetrag zu einer Höhe von bis zu max. € 150,-/ Monat:

Die Voraussetzungen sind:

- Das Kind besucht eine Kinderkrippe, Krabbelstube oder nutzt die Betreuung bei registrierten Tageseltern
- Die Erziehungsberechtigten und das Kind sind in Henndorf hauptgemeldet



- Das Kind ist zwischen 1 und 2,5 Jahren
- Die Betreuungseinrichtung erhebt einen Zuschlag zum Elternbeitrag
- Die Erziehungsberechtigten legen der Gemeindeverwaltung einen Beschäftigungsnachweis vor

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt werden, wird die Gemeinde Hennersdorf den Mehrbetrag zum Elternbeitrag, wenn möglich direkt mit dem Träger der Bildungseinrichtung in oben angeführter Maximalhöhe, verrechnen bzw. übernehmen.

Wortmeldungen: gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA, GR Bertan Özcan, GRin Mag. Margit Schrank, GR Dzenita Özcan, MA, gf. GR DI Klaus Steininger, GR Andreas Brauneder, GRin Mag.a Katharina Riener, LL.B. BA

Antragstellung

Vbgm. Simone Kubo stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die am 31.12.2020 an Gültigkeit abgelaufene Richtlinie „Gewährung von Zuschüssen für die Kleinkinderbetreuung (Förderung des Mehrbetrages zum Elternbeitrag) in der vorliegenden Form wieder beschließen. Die Richtlinie soll rückwirkend mit 01.01.2021 in Kraft treten und unbefristet gelten.

Abstimmungsergebnis

einstimmige Annahme 19:0 bei offener Abstimmung

TOP 9 Straßenarbeiten:

a) R. Österle Gasse, Beschlussfassung & Auftragsvergabe

b) weitere Sanierungsarbeiten im Gemeindegebiet, Beschlussfassung & Auftragsvergabe

a) R. Österle Gasse, Beschlussfassung & Auftragsvergabe

Sachverhaltsdarstellung

Gf. GR Ing. Karl Farkas stellt folgenden Sachverhalt dar: Im Zuge der Aufschließungen in der Rudolf Österle Gasse ist die restliche Fahrbahn inkl. Unterbau durch die Firma Streit herzustellen. Das betrifft den mittleren und vorderen Teil der Straße, welcher noch nicht 2021 asphaltiert wurde. Hierzu wurden 2 Angebote von Firma Streit und Firma Pittel+Brausewetter eingeholt. Der Angebotspreis von Firma Streit für diese Arbeiten beträgt laut Angebot F 220213 vom 14.03.2022 € 160.437,65 inkl. Ust. Preisbasis lt. Auftrag Kontrahentenarbeiten vom 29.10.2020

Der Angebotspreis von Firma Pittel+Brausewetter für diese Arbeiten beträgt laut Angebot 220728 vom 21.03.2022 € 168.278,96 inkl. Ust.

Wortmeldungen: GR Robert Eichinger, Bgm. Mag. Thaddäus Heindl

Antragstellung

Gf. GR Ing. Karl Farkas stellt den Antrag, der Gemeinderat möge folgenden Auftrag "Rudolf Österle Gasse Straßenbau herstellen" an den Bestbieter, das ist die Firma Ing. Streit GmbH zum Preis von € 160.437,65 inkl. Ust vergeben.

Abstimmungsergebnis

einstimmige Annahme 19:0 bei offener Abstimmung



b) weitere Sanierungsarbeiten im Gemeindegebiet, Beschlussfassung & Auftragsvergabe

Sachverhaltsdarstellung

Gf. GR Ing. Karl Farkas stellt folgenden Sachverhalt dar: Im Zuge der Kontrolle auf Frostschäden und andern Sanierungsfällen im Gemeindegebiet von Hennersdorf und unter aktiver Mithilfe des Bauhofes wurden am 10.03.2022 einige Schäden festgehalten. Dies betrifft im konkreten Fall die Fahrbahnsanierung in der Bachgasse im Bereich des FF-Hauses. Hier wurde in den vergangenen Jahren schon mithilfe von Reparaturasphalt einige Stellen immer wieder ausgebessert. Jetzt betrifft es eine größere Flächen welche nicht mehr mit dieser Methode saniert werden können, da bereits der Unterbau brüchig ist. Es ist hier eine großflächige Sanierung erforderlich. Der Angebotspreis für diese Arbeiten beträgt laut Angebot F 220218 vom 15.03.2022 € 23.674,84 inkl. Ust.

Preisbasis lt. Auftrag Kontrahentenarbeiten vom 29.10.2020

Wortmeldungen: GRin Mag.a (FH) REITBAUER Alexandra, MA, Bgm. Mag. Thaddäus Heindl

Antragstellung

Gf. GR Ing. Karl Farkas stellt den Antrag, der Gemeinderat möge folgenden Auftrag "Bachgasse im Bereich FF-Haus Fahrbahnsanierung herstellen" an die Firma Ing. Streit GmbH zum Preis von € 23.674,84 inkl. Ust vergeben.

Abstimmungsergebnis

einstimmige Annahme 19:0 bei offener Abstimmung

TOP 10 Ehrungen durch die Gemeinde Hennersdorf, Beschlussfassung

GR Robert Eichinger und GR DI Lukas Hausenberger erklären sich für befangen und verlassen den Raum um 22:11 Uhr, anwesende Gemeinderäte: 17.

Sachverhaltsdarstellung

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar:

Laut Auszeichnungsstatut (beschlossen am 07.09.2020) kommen für die angeführten Personen folgende Auszeichnungen zu tragen:

Ehrenring für Bürgermeister außer Dienst:

- Hausenberger Ferdinand
- Kremzar Kurt

Ehrennadel in Gold für ehemalige Gemeinderäte:

- Klau-Messogitis Olga
- Aldor Klaus-Peter
- Eichinger Mathias

Ehrennadel in Silber für ehemalige Gemeinderäte:

- Angerer Willibald



- Seban Gerhard
- Ocenasek Alfred

Ehrennadel in Bronze für ehemalige Gemeinderäte:

- Fuchs Patricia
- Szepannek Heidelinde
- Toyfl Johannes

Dank- und Anerkennungsurkunde für ehemalige Gemeinderäte:

- Prokop Jennyfer
- Zotter Roman
- Melkowitsch Robert
- Klau Nikos
- Griebaum Elisabeth

Urkunde für ausgeschiedene KDO-Mitglieder der Feuerwehr:

- Gleissner (ehem. Lechner) Monika
- Wiesmayer Johannes

Zusätzlich sollen die folgenden verdienten Persönlichkeiten geehrt werden:

Ehrenring:

- Johann Stoik: für langjährige Tätigkeit als Gemeinderat und seine jahrzehntelange Tätigkeit im Kulturverein (Gründungsobmann) und Obmann des Siedlervereins

Ehrennadel in Gold:

- Elisabeth Steiner: für die jahrzehntelange Arbeit für die Gemeinde Henndorf (Obfrau HTV, Mitarbeit in der Gesunden Gemeinde, Obfraustellvertreterin HTV)
- Alfred Vejchar: Gemeinderat von 1995-2000, langjähriger Obfrau/Obmann Stellvertreter im Henndorfer Kulturverein und betreut seit 1999 die Homepage www.hennersdorf.at

Wortmeldungen: gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA

Antragstellung

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, die genannten Personen mit den vorgeschlagenen Auszeichnungen zu ehren.

Abstimmungsergebnis

einstimmige Annahme 17:0 bei offener Abstimmung

GR Robert Eichinger und GR DI Lukas Hausenberger betreten den Raum um 22:15 Uhr, anwesende Gemeinderäte: 19.

TOP 11 Ehrungen FF Henndorf, Beschlussfassung

Sachverhaltsdarstellung

Gf. GR DI Klaus Steininger stellt folgenden Sachverhalt dar:

Im Jahr 2022 soll ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Henndorf ausgezeichnet werden. Gemäß dem Auszeichnungsstatut der Gemeinde Henndorf sind gem. Pkt. V (Feuerwehr-Verdienstmedaille) die Namen der Feuerwehrmitglieder seitens des Feuerwehrkommandos



bekannt zu geben. Demgemäß liegt folgender Vorschlag seitens des Feuerwehrkommandos zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vor.

Feuerwehr-Verdienstmedaille in Bronze für 10 Dienstjahre: OFM Lorenzo FUCHS

Die Verleihung wird vss. am 15. Mai 2022 stattfinden. An diesem Termin werden auch die Auszeichnungen welche bereits für 2021 beschlossen wurden, verliehen, da diese aufgrund der coronabedingten Einschränkungen noch nicht verliehen werden konnten.

Wortmeldungen: keine

Antragstellung

Der Gemeinderat der Gemeinde Hennersdorf möge gemäß dem Auszeichnungsstatut der Gemeinde Hennersdorf die Auszeichnung (Feuerwehr-Verdienstmedaille in Bronze) des oben genannten Mitglieds der Freiwilligen Feuerwehr Hennersdorf beschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmige Annahme (19:0) bei offener Abstimmung

TOP 12 Neugestaltung Hauptstraße - Konzeption, Entwurfsplanung und Bürgerbeteiligung; Beschlussfassung & Auftragsvergabe

Sachverhaltsdarstellung

Gf. GR DI Klaus Steininger stellt folgenden Sachverhalt dar:

Von der Landesstraßenverwaltung wurden Finanzmittel zur Fahrbahnsanierung der L2008 im Ortsbereich Hennersdorf in den nächsten Jahren in Aussicht gestellt. Voraussetzung für eine rasche bauliche Umsetzung (2023 oder 2024) ist jedoch eine selbständige Planung der Sanierungsarbeiten als Vorleistung durch die Gemeinde. Seitens des Landes kann lediglich eine kostenlose Vermessung beigesteuert werden. Diese Vermessung wurde zwischenzeitlich im Rahmen der 2021 erfolgten Beauftragung zur Erstellung des Kanalkatasters für den Bereich der Hauptstraße zeitlich vorgezogen und liegt mittlerweile bereits als DKM (digitale Katastermappe) vor. Die letzte Planung und Sanierung der L2008 im Ortsbereich erfolgte Anfang der 1980-er Jahre und wurde 1983 baulich umgesetzt. In den 1990-er Jahren erfolgten lokale bauliche Adaptierungen der Straßenraumgestaltung (inkl. der Errichtung von Verkehrsinseln). Aktuell bestehen mehrere Schwachpunkte im Straßenraum welche sich insbesondere für die schwächeren Verkehrsteilnehmer negativ auswirken. Die zuletzt ausgeführten zusätzlichen Schutzwege sowie deren Beleuchtung haben zu punktuellen Verbesserungen geführt, aufgrund der Erfahrungswerte mit den mobilen Geschwindigkeitsmessgeräten ist aber offensichtlich, dass ein Optimierungspotential besteht. Wenn nun die Fahrbahn seitens des Landes ohnehin angegriffen werden muss ist es naheliegend vorab grundsätzliche Fragestellungen zur Straßenraumgestaltung zu behandeln und bei der Planung der künftigen Gestaltung alle Verkehrsarten entsprechend einer zeitgemäßen Verkehrsplanung zu berücksichtigen und auch die interessierte Öffentlichkeit in Form einer Beteiligung einzubinden. Diese konzeptive Planung ist der bautechnischen klassischen Ausschreibungsplanung vorgelagert und soll 2022 stattfinden. Darauf aufbauend erfolgt dann die Ausschreibungsplanung und schließlich nach Verfügbarkeit der Landesmittel die bauliche Umsetzung. Für die konzeptive Planung wurden vergleichbare Projekte anderer Gemeinden eruiert und erfolgten Erkundungen bezüglich mehrerer Planungsbüros. Schließlich wurden zwei für diese konzeptive Planungsleistungen geeignete Verkehrsplanungsbüros zur Anbotslegung aufgefordert bzw. fanden Erläuterungstermine bzgl. der Aufgabenstellung statt. Es liegen aktuell zwei Angebote vor: con.sens verkehrsplanungs zt gmbh vom 21.03.2022 und areal consult Ziviltechnikergesellschaft mbH vom 25.03.2022.



Leistungsposition	con.sens zt gmbh	areal consult ZT GmbH
Analyse und Grundlagenau	1 600,00	2 100,00
Variantenstudie	2 000,00	2 625,00
Konzepterstellung	6 000,00	8 400,00
Entwurfsplanung	4 500,00	6 300,00
Bürgerbeteiligung	5 500,00	4 200,00
Kommunikation und PM	5 000,00	7 350,00
Regiestunde*)	100,00	105,00
Zwischensumme	24 600,00	31 080,00
Nebenkostenpauschale	1 230,00	0,00
Angebotssumme exkl. Ust	25 830,00	31 080,00
Umsatzsteuer 20%	5 166,00	6 216,00
Summe in EUR inkl Ust	30 996,00	37 296,00

*) Regiestunde: bei con.sens nicht in Gesamtsumme inkludiert, bei areal consult 1 Stunde in Angebotspreis inkludiert. In beiden Fällen erfolgt die Vergütung für zusätzliche Aufwendungen welche nicht kalkuliert wurden (Regien) nach tatsächlichem Aufwand.

Die con.sens verkehrsplanungs gmbh ist mit EUR 30.996,00 inkl. Ust Bestbieter.

Wortmeldungen: GR Robert Eichinger, gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA, gf. GR Ing. Karl Farkas, GR Andreas Brauner, gf. GRin Brigitte Lewisch, Vbgm. Simone Kubo, MSc., GRin Dzenita Özcan, MA, Bgm. Mag. Thaddäus Heindl, GRin Mag.a Margit Schrank, GRin Mag.a (FH) Alexandra Reitbauer, MA

Antragstellung

Gf. GR DI Klaus Steininger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die ggst. vorbereitenden Leistungen zur Neugestaltung und Sanierung der Hauptstraße (Konzeption, Entwurfsplanung und Beteiligung) im Gesamtumfang von € 30.996,- an den Bestbieter, Fa. con.sens verkehrsplanungs gmbH, vergeben.

Abstimmungsergebnis

14 Stimmen dafür (VP Henndorf und Die Grünen Henndorf)

5 Stimmenthaltungen (SPÖ)

TOP 13 Resolution betreffend nein zu Atomkraft und fossiles Gas als "grüne Investition" in der EU-Taxonomie für nachhaltige Finanzen, Beschlussfassung

GR Bertan Özcan und GR David Botizatu verlassen den Raum um 23:00 Uhr, anwesende Gemeinderäte: 17.

Sachverhaltsdarstellung

Gf. GR DI Klaus Steininger stellt folgenden Sachverhalt dar:

Die Europäische Kommission hat am 2. Februar 2022 den offiziellen Vorschlag zur Aufnahme von Atomkraft und Gas als sogenannte "Übergangstechnologie" in die EU-Taxonomie für nachhaltige Finanzen vorgelegt. Damit werden Investitionen in Gas- und Atomkraftwerke unter bestimmten Bedingungen als nachhaltig und klimafreundlich eingestuft.



Gerade das Bundesland Niederösterreich ist vom Atomkraftausbau durch die grenznahen Standorte in unseren Nachbarländern massiv betroffen, daher wird die Aufnahme von Atomkraft oder fossilem Gas als nachhaltige Energiequelle in die delegierte Verordnung strikt abgelehnt. Niederösterreich spricht sich auch klar dagegen aus, dass Atomenergie als sogenannte "Übergangstechnologie" in der neuen EU-Taxonomie-Verordnung deklariert und somit als "grüne" Technologie direkt oder indirekt subventioniert wird.

Der Gemeinderatsausschuss für Umwelt, Mobilität, Raumordnung, Energie und Sicherheit hat in seiner Sitzung am 16. März 2022 die beiliegenden Resolution an die NÖ Landesregierung sowie die österreichische Bundesregierung (siehe Anlage K) unterstützt und empfiehlt eine Behandlung und Beschlussfassung durch den Gemeinderat um die bereits bestehenden diesbezüglichen Aktivitäten der Landes- und Bundesregierung seitens der Gemeinde Henndersdorf explizit zu unterstützen.

GR Bertan Özcan und GR David Botizatu betreten den Raum um 23:03 Uhr, anwesende Gemeinderäte: 19.

Wortmeldungen: keine

Antragstellung

Der Gemeinderat der Gemeinde Henndersdorf möge beschließen: Der Bürgermeister wird im Sinne der Antragsbegründung ersucht an die NÖ Landesregierung und an die Bundesregierung heranzutreten und diese aufzufordern:

- die österreichische Anti-Atom-Politik auf EU-Ebene in Richtung Ausstieg aus der Atomkraft und den gleichzeitigen Ausbau der Erneuerbaren Energieträger weiterhin konsequent zu verfolgen,
- sich verstärkt auf europäischer- und zwischenstaatlicher Ebene dafür einzusetzen und dabei alle rechtlichen Mittel auszuschöpfen, damit Atomkraft und fossiles Gas generell nicht als nachhaltige Energiequellen und im speziellen auch nicht im Sinne der EU-Taxonomie als solche deklariert werden und,
- dass es zu keiner anderen direkten oder indirekten Subventionierung für den Atomkraftausbau in Europa aus EU-Förderprogrammen kommt bzw. diese umgehend eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis

einstimmige Annahme 19:0 bei offener Abstimmung



TOP 13a Dringlichkeitsantrag: Erweiterung des Kinderbetreuungsangebots in Hennersdorf (Anlage B)

Sachverhaltsdarstellung

Gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio stellt folgenden Sachverhalt dar:

Die Situation der Kinderbetreuung in unserem Bundesland ist nachweislich prekär. Der VIF-Vereinbarkeitsindikator legt fest, welche Kriterien erfüllt sein müssen, damit eine Vollbeschäftigung der Eltern mit der Kinderbetreuung vereinbar ist. Da in Niederösterreich nur 4% aller Gemeinden VIF-konform sind, nahm sich die SPÖ NÖ das Ziel vor, mit dem ‚KinderPROgramm‘ eine flächendeckende „gratis, ganztägige und ganzjährige“ Kinderbetreuung zu errichten, von der auch Hennersdorf profitiert hätte und der allergrößte Teil der Finanzierung dabei auch vom Land getragen worden wäre. Leider wurde das Vorhaben im Landtag von der ÖVP NÖ nicht angenommen und kann somit nicht umgesetzt werden.

In Hennersdorf wurde von der SPÖ Hennersdorf eine Fragebogenaktion durchgeführt, in der vom Kinderbetreuungsangebot betroffene Familien ihre Meinung über die Rahmenbedingungen des Kinderbetreuungsangebots in Hennersdorf kundgeben konnten. Abgegeben wurden dabei Fragebögen, stellvertretend für 25 Kinder in Hennersdorf. 13 davon wurden von Eltern mit Kindern, welche sich unmittelbar vor dem Kindergarten-Eintrittsalter (2,5 Jahre) befinden, eingebracht.

Dabei stellte sich heraus, dass besonders 4 Punkte von den Eltern mehrheitlich gewünscht werden.

1. 64% stimmten dafür, dass das Kinderbetreuungsangebot den ganzen Tag gratis angeboten werden soll bzw. zumindest für einkommensschwache Familien die Förderungen dahingehend erhöht werden sollen
2. 60% stimmten für eine Öffnungszeitenweiterung bis mindestens 17.00
3. 88% stimmten dafür, dass das gesetzliche Eintrittsalter auf mindestens 2 Jahre herabgesetzt werden soll, da das Kind erst mit vollendetem 2,5 Lebensjahr den Kindergarten besuchen darf, das Karenzgeld hingegen nur bis zum vollendeten 2. Lebensjahr ausbezahlt wird und somit eine Lücke entsteht (da es sich hierbei um Landesgesetz handelt, kann diese Regelung auch nur auf Landesebene im Landtag NÖ abgeändert werden)
4. 64% gaben als gewünschtes zusätzliches pädagogisches Angebot einen Englischunterricht, einige davon auch mit native-speaker, an.

GR DI Lukas Hausenberger, BSc, verlässt den Raum um 23:04 (anwesende Gemeinderäte 18), und betritt den Raum um 23:07 Uhr (anwesende Gemeinderäte 19). GRin Denise Prilisauer verlässt den Raum um 23:24 Uhr (anwesende Gemeinderäte 18) und betritt den Raum um 23:26 Uhr (anwesende Gemeinderäte 19).

Nach eingehender Diskussion wird vorgeschlagen, das Thema in dem entsprechenden Gemeinderatssausschuss für Kultur, Soziales, Gesundheit, Vereine, Bildung und Jugend zu



behandeln und zu diskutieren und nach erfolgter Bearbeitung einem Gemeinderatsbeschluss zuzuführen.

Wortmeldungen: GRin Mag.a (FH) Alexandra Reitbauer, MA, GR Bertan Özcan, GR Robert Eichinger, GRin Dzenita Özcan, MA, GR Andreas Brauneder, Bgm. Mag. Thaddäus Heindl, gf. GRin Brigitte Lewisch, GRin Mag.a Margit Schrank, GRin Mag.a Katharina Riener, LL.B. BA, GR David Botizatu, gf. GR DI Klaus Steininger

Antragstellung

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, dass das Thema Erweiterung des Kinderbetreuungsangebotes in Hennersdorf im zuständigen Ausschuss für Soziales zu behandeln.

Abstimmungsergebnis

einstimmige Annahme 19:0 bei offener Abstimmung

TOP 13b Dringlichkeitsantrag: Semesterticketförderung für Studierende in Hennersdorf (Anlage A)

Sachverhaltsdarstellung

Gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA stellt folgenden Sachverhalt dar:

Mit Einführung des Klimatickets wurde die Semesterticketförderung des Landes NÖ gestrichen, mit der sich Studierende, die für den Weg zur Bildungseinrichtung die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, Kosten in Höhe von bis zu €200,- pro Jahr rückerstatten lassen konnten. Sinn und Zweck des Klimatickets ist es, durch allgemeine Verbilligungen Anreizwirkung zu schaffen, auf die umweltfreundliche Alternative des Öfferverkehrs zu wechseln. Somit ist die Streichung mit Hinweis auf die durch das Klimaticket gesunkenen Preise nicht nur ungerechtfertigt, sondern hebt die Anreizwirkung durch den fehlenden finanziellen Anreiz zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel aus, da sich für Studierende in NÖ bzw. in Hennersdorf nun 1:1 derselbe Preis, wie bisher ergibt.

Laut der Studierendensozialerhebung 2019 verfügen knapp zwei Drittel aller Studierenden über ein Monatsbudget unter der Armutsgrenze. Somit ist diese Gruppe der Studierenden nachweislich eine derjenigen, die Förderungen dieser Art ganz stark benötigen (http://ww2.sozialerhebung.at/images/Berichte/Studierenden_Sozialerhebung_2019_auf_einen_Blick.pdf). Zusätzlich schafft eine solche Förderung auch den gewünschten Anreiz zum Benutzen der umweltfreundlicheren öffentlichen Verkehrsmittel. Es ist wichtig, den Studierenden in Hennersdorf in dieser Hinsicht Last und Sorgen im finanziellen Bereich zu nehmen, damit diese sich besser auf die Ausbildung konzentrieren können.

Gf. GR Ing. Karl Farkas verlässt den Raum um 23:44 Uhr (anwesende Gemeinderäte 18), und betritt den Raum um 23:46 Uhr (anwesende Gemeinderäte 19).

Wortmeldungen: Bgm. Mag. Thaddäus Heindl, GR Robert Eichinger, gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA, gf. GR Ing. Karl Farkas, GR Gerhard Müllner, GR Bertan Özcan, GR David Botizatu, gf. GR DI Klaus Steininger



Antragstellung

Der Gemeinderat der Gemeinde Hennersdorf beschließt, Studierenden in Hennersdorf bis zum vollendeten 26. Lebensjahr, welchen nachweislich Kosten aufgrund des öffentlichen Verkehrs zur Ausbildungsstätte (Uni, FH,...) entstehen, mit 50% der nachgewiesenen Kosten einer Semesternetz-, Monats-, Jahreskarte oder eines Klimatickets pro Semester, jedoch mit maximal 100,- pro Semester zu fördern.

Abstimmungsergebnis

5 Stimmen dafür (SPÖ)

12 Stimmen dagegen (Bgm. Mag. HEINDL Thaddäus, Vbgm. KUBO Simone MSc., gf. GR Ing. FARKAS Karl, gf. GRin LEWISCH Brigitte, gf. GR DI STEININGER Klaus, GR BOTIZATU David, GR DI HAUSENBERGER Lukas BSc, GR MÜLLNER Gerhard, GRin PRILISAUER Denise, GRin Mag.a SCHRANK Margit, GR STUR Matthias, BSc Hons, GRin TOYFL Magdalena, BA)

2 Stimmenthaltungen (Die Grünen Hennersdorf, GRin Mag.a RIENER Katharina, LL.B. BA)

Berichte

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl bittet um den Bericht aus dem Gebiet Kommunalbetriebe, Rettungswesen, Katastrophenvorsorge, Sport und Gemeindepartnerschaften.

Gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA berichtet wie folgt:

Gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio bedankt sich bei allen Spendenden, die die Neugestaltung unterstützt haben und weist darauf hin, dass demnächst eine Spendentafel errichtet wird.

Im Gemeindevorstand wurde die Installation einer Videoüberwachung für den Sportplatz beschlossen um diesen vor Vandalismus zu schützen.

Die jährliche Spiel- und Sportplatzüberprüfung wurde in Auftrag gegeben.

Zum Thema Blackout gab es eine Sitzung in der grundsätzliche Dinge angesprochen wurden. Der Termin für eine weitere Besprechung ist noch nicht ausgemacht und unter anderem mit dem Zivilschutzbeauftragten zu koordinieren. Es wird in weiterer Folge auch die Bevölkerung informiert.

Gf. GRin Mag.a Doris Di Giorgio, MBA berichtet, dass in einer Facebook-Gruppe für Hennersdorfer:innen Beiträge gelöscht werden, welche die Bevölkerung von ihr zu unterschiedlichen Themen informiert. Bgm. Mag. Thaddäus Heindl führt aus, dass keine parteipolitischen Themen in der Gruppe besprochen werden sollen und er einer von mehreren Administrator:innen ist.

GR Andreas Brauneder berichtet wie folgt:

Am 21.05.2022 findet der Tag des Sportes statt und es soll auch die Eröffnungsveranstaltung der Calisthenics-Anlage stattfinden. Im Kaufumfang der Calisthenics-Anlage ist auch eine Demonstration bzw. Show beinhaltet. Für den 21.05.2022, im Zeitraum 15-16 Uhr, wurde GR Andreas Brauneder bereits eine Zusage gegeben für diese Show/Demonstration. Bei der Demonstration/Show können individuelle Wünsche berücksichtigt werden, somit ist für Jung und Alt etwas dabei.



Bgm. Mag. Thaddäus Heindl bittet um den Bericht aus dem Gebiet Kultur, Soziales und Gesundheit.

Gf. GRin Brigitte Lewisch berichtet wie folgt:

Mit der Dorferneuerung ist es gelungen, die Kirche innen schön zu beleuchten. Der nächste Schritt war die Eröffnung weiterer 360 Grad Panoramen, insgesamt nun 25, welche sehr informativ und gut gelungen sind.

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl bittet um den Bericht aus dem Gebiet Bau und Infrastruktur.

Gf. GR Ing. Karl Farkas berichtet wie folgt:

Die Förderungsansuchen bezüglich Henndorf Kanalkataster vom Land eingetroffen sind, das Land hat es entgegengenommen und die Antragstellung wurde im Rahmen der Umweltförderung genannt. Der Förderungsantrag wurde erfolgreich beim zuständigen Amt der Landesregierung eingereicht (die Förderung macht ungefähr € 22.000,- aus).

Die Fa. Rentokil bekämpft die Schädlinge in Henndorf monatlich, es gibt viel Aktivität von Schädlingen.

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl bittet um den Bericht aus dem Gebiet Umwelt, Mobilität, Raumordnung, Energie und Sicherheit.

Gf. GR DI Klaus Steininger berichtet wie folgt:

Die Veranstaltungen „tree running“ fand am Samstag statt und es gab über 20 Teilnehmende aus Henndorf. Für die Beteiligung bekommen wir Jungbäume für Henndorf, die im Herbst gepflanzt werden können.

Die Aktion „NÖ radelt“ läuft wieder seit 20.03., es gibt einige Anmeldungen in Henndorf.

Morgen findet die Startbesprechung für die Planungen für das Radbasisnetz statt. Die Fa. Werner Consult wird die Koordination für die Region Mödling/Nord-Ost durchführen.

Es gab Ende Februar eine Startbesprechung für die Überarbeitung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (Prozessabschluss geplant Ende 2023), die Inhalte des Entwicklungskonzepts Henndorf 2030 werden eingebracht.

In der kommenden Gemeindezeitung wird es ein Einlageblatt zum ÖV Henndorf-Wien geben.

In wenigen Tagen wird die Homepage der Energiegemeinschaft Henndorf online gehen. Interessierte können sich dann registrieren. Die Auswertung und Analyse erfolgt Schritt für Schritt. Eine Informationsveranstaltung findet im Mai statt.

Zum Thema Energie gibt es auch mehrere Veranstaltungen in den nächsten Wochen, eine ist am 29.04. im Gasthaus Theresienhof zum Thema „Raus aus Öl und Gas – rein in die Zukunft“.

Es wird noch entschieden, ob die Flurreinigung und das Mistkäferfest stattfinden wird, die Wettervorhersage ist nicht optimal.

Das Bachbett des Petersbach wurde saniert nach einer Verkläuserung.



Bgm. Mag. Thaddäus Heindl bittet um den Bericht aus dem Gebiet Bildung, Vereine, Europäische Angelegenheiten und Jugend.

Vbgm. Simone Kubo, MSc. berichtet wie folgt:

Auch heuer wird in Henndorf wieder ein Ferienspiel angeboten gemeinsam mit der Gemeinde Achau. Für neun Wochen wird eine Betreuung angeboten werden. Eine Anmeldung für das Ferienspiel wird über einen Folder stattfinden, den alle Kinder bzw. Eltern gleichzeitig bekommen voraussichtlich in zwei Wochen. Die Betreuung durch die Schule ist über die Schulkinder bereits ausgesendet worden.

Das Geschirrmobil ist fertig und wir voraussichtlich beim Mistkäferfest erprobt werden können.

GRin Mag.a (FH) Alexandra Reitbauer, MA berichtet wie folgt:

Im Sozialausschuss wurde berichtet, dass der Defibrillator, welcher im Kindergarten hängt, nicht immer erreichbar ist. Somit stellt sich die Frage, ob eine Bewertung des Standortes nicht sinnvoll wäre. GRin Mag.a (FH) Alexandra Reitbauer, MA wird sich zu diesem Thema informieren.

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl berichtet wie folgt:

Mit heutigem Tag gibt es 87 Covid-Fälle in Henndorf. In Summe gab es bis jetzt 504 Fälle, was 1/3 der Henndorfer Bevölkerung entspricht.

GR Bertan Özcan berichtet wie folgt:

Die SPÖ hat sich entschieden, einen Zuschuss zum Heizkostenzuschuss selbst zu zahlen. Es sollten Organisationen in Henndorf nicht gezwungen werden, Dinge selber in die Hand zu nehmen.

GR Bertan Özcan fragt, welche zeitliche Einschränkungen im Bereich Kultur und Veranstaltungen festgelegt wurden. Bgm. Mag. Thaddäus Heindl führt aus, dass die Beantwortung der Frage spätestens zur nächsten Sitzung erfolgen wird.

Da nichts weiter vorgebracht wird, schließt Bgm. Mag. Thaddäus den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung um 00:17 am 31.03.2022 Uhr und verabschiedet sich von den anwesenden Gästen und den Gästen vor dem Bildschirm.



Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 20 Seiten.
Hennersdorf, am 31.03.2022

Der Vorsitzende:

Bgm. Mag. Thaddäus Heindl

für die VP:

gf. GR DI Klaus Steininger



für die SPÖ:

gf. GRin Mag.^a Doris Di Giorgio, MBA

für Die Grünen Hennersdorf:

GRin Mag.^a (FH) Alexandra Reitbauer, MA

Schriftführerin:

Marlene Miedler-Weidhofer, BA